

[Angriff auf Merefä: Die Zahl der Todesopfer ist gestiegen](#)

07.05.2026

Insgesamt wurden bei dem Angriff 36 Menschen verletzt, darunter auch Kinder, wie die Staatsanwaltschaft der Region Charkiw mitteilte.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Insgesamt wurden bei dem Angriff 36 Menschen verletzt, darunter auch Kinder, wie die Staatsanwaltschaft der Region Charkiw mitteilte.

Die Zahl der Todesopfer infolge des russischen Angriffs vom 4. Mai ist in Merefä im Gebiet Charkiw auf sieben gestiegen. Ein weiterer Verletzter ist im Krankenhaus verstorben. Zuvor war von sechs Todesopfern berichtet worden. Dies teilte der Leiter der regionalen Militärverwaltung, Oleh Synjehubow, mit.

„Die Verletzungen des 59-jährigen Mannes waren zu schwer – die Ärzte kämpften bis zuletzt um sein Leben, konnten ihn jedoch nicht retten“, schrieb Synjehubow.

Ihren Angaben zufolge befinden sich 14 Verletzte in den medizinischen Einrichtungen von Charkiw.

Die Staatsanwaltschaft der Region Charkiw hatte zuvor mitgeteilt, dass insgesamt 36 Menschen bei dem Angriff verletzt wurden, darunter auch Kinder.

In der Gemeinde Merefä wurde unterdessen eine dreitägige Trauerzeit (vom 5. bis zum 7. Mai) für die Opfer des Raketenangriffs ausgerufen.

Die Bezirksstaatsanwaltschaft teilte mit, dass russische Streitkräfte am 4. Mai gegen 09:35 Uhr einen Raketenangriff auf Merefä im Gebiet Charkiw verübt hätten.

„Durch den Angriff wurden Wohnhäuser, Wirtschaftsgebäude, Geschäfte, Werkstätten und Fahrzeuge beschädigt & Vorläufigen Erkenntnissen zufolge setzten die russischen Streitkräfte eine ballistische Rakete vom Typ Iskander ein“, hieß es bei der Staatsanwaltschaft.

Bereits am Montag wurde von einem Raketenangriff auf Merefä berichtet. Zunächst war von vier Toten und 16 Verletzten die Rede, doch dann stieg die Zahl der Opfer.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 258

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.